

Mikroplastik im Meer

Von Lea, Jenny, Cecilia und Evelin



Inhaltsverzeichnis

The background is a blue gradient representing an underwater scene. It features several white fish silhouettes of various sizes, white bubbles of different sizes, and a white surgical mask floating in the upper right. At the bottom, there are dark blue silhouettes of coral reefs and a hand reaching up from the bottom center.

01

Fakten

02

Bakterien

03

Mikroplastik

04

Tiere

05

Folgen



01 Fakten

Fakten

- Plastik ist fester Bestandteil des Meeres geworden (wie z.B. Algen)
- **50 Mio.** Plastikteile an der Meeresoberfläche

- Hälfte allen Plastikmülls in 5 großen Müllstrudeln
- —> Diese Müllstrudel sind untereinander verbunden
- —> Müll kann dadurch jeden Punkt im Meer erreichen
- —> Müll braucht 10 Jahre bis zu einem Müllstrudel

2010:



275 Mio. T.

Müll insgesamt



32 Mio. T.

Müll werden nicht richtig entsorgt

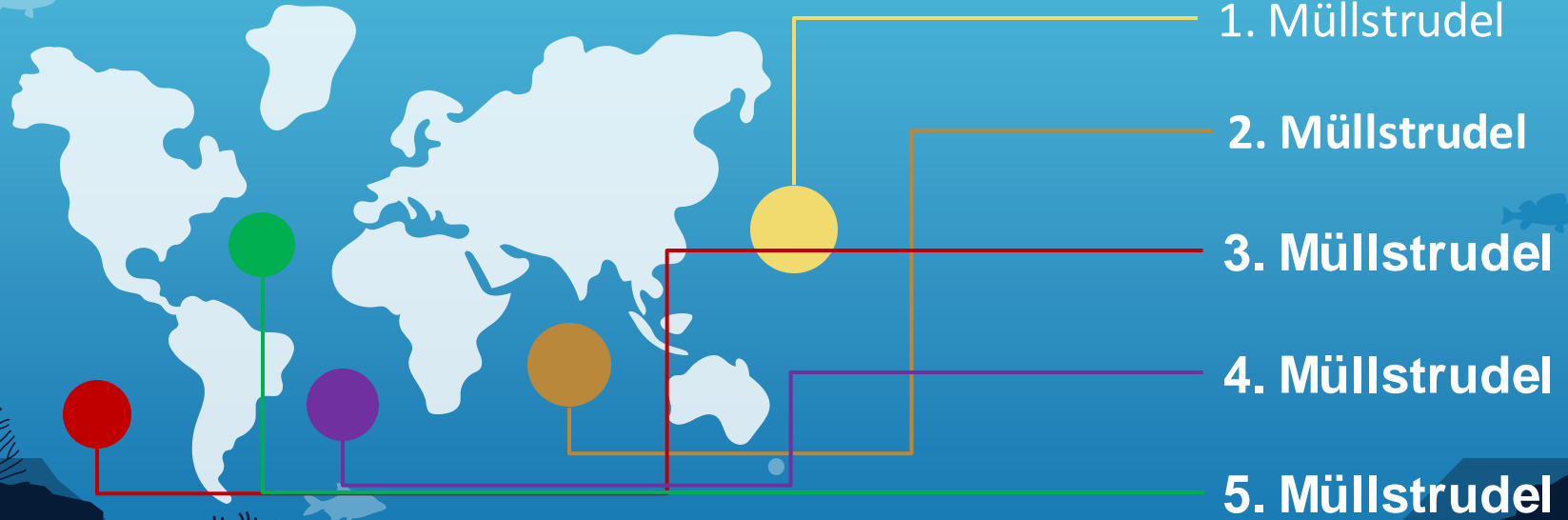


8 Mio. T.

Müll landen im Meer



Müllstrudel in der Welt





02

Bakterien

Bakterien



○ Algen und Bakterien hängen sich an schwimmenden Plastikmüll



○ Dadurch treiben sie sehr lange durch die Ozeane



○ Dann haben sie Zeit sich an die neuen Umweltbedingungen anzupassen



Nach gewisser Zeit haben sie eine Strategie entwickelt, um Plastik zu essen



Die Forscher sind sich da aber noch uneinig



Wenn sie das getan haben, könnten sich so Krankheitskeime weltweit verbreiten





03

Mikroplastik

Mikroplastik

- So klein (5mm), dass Mikroplastik durch extra angefertigte Netze rutschen
- Teilchen die 20 Mikrometer sind, sind gefunden worden
- —>Dünnere als ein Haar
- —>Deswegen findet man das Mikroplastik auch nicht
- Mikroplastik in Packeis gefunden
- Sinkt auf den Meeresboden—> hohe Chance das es Tiere aufnehmen



Plastik am Meeresboden



Eugen Wais - stock.adobe.com 280047247

Plastik auf dem Wasser



04

Tiere

Tiere

- Aufnahme durch kleine/große Wasserlebewesen
- Zu viel Plastik-> wenig Nahrung
- Partikel gelangen in die Nahrungskette (Raubtiere essen Tiere, die Plastik aufgenommen haben)
- Tierisches Plankton bringt Plastik an Meeresboden -> höhere Chance für die Tiere es aufzunehmen
- Folgen: Gesundheitsprobleme und Fortpflanzungsstörungen





05

Folgen

Folgen

1. Kunststoffe zersetzen sich im Meer
2. Chemikalien aus den Kunststoffen zersetzen sich und reagieren—> wirkt als „Magnet“ für kleine Kunststoffteilchen
3. Flamschutzbestandteile des Plastiks haben eine toxikologische giftige Wirkung
4. Plastik in Kombination mit den Chemikalien im Ozean kann bei jungen Fischen Krebs auslösen
5. Manchmal mehr Plastik statt Tiere
6. Schadet der Umwelt
7. 60 Mikroplastikpartikel im Magen beim regelmäßigen Muschelessern

Folgen beim Menschen



25% der gekauften Fische
mit Plastik



Austernliebhaber
verspeisen 11.000
Mikroplastikpartikel im
Jahr



**Plastikpartikel landen sogar
schon in Organen und
Darmgeweben**

An illustration of blue waves with white foam and bubbles. Two white hands are shown reaching up from the water. The background is a gradient of yellow and orange.

**Danke für eure
Aufmerksamkeit!**